

---

# «Nutzen wir gemeinsam diese Chance»

---

Beim Softwareentwicklungshaus Abacus in Wittenbach SG ist die Digitalisierung ein Hauptantreiber. Wir haben nachgefragt: Silvio Enzler, Product Manager AbaNinja, und Fabian Schläpfer, Head of Business Development, berichten im Interview über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

---



Silvio Enzler

Was genau verstehen Sie unter der Digitalisierung in Ihrem Berufsumfeld?

**Silvio Enzler:** Das interessante an der Digitalisierung in meinem Berufsumfeld ist der Einfluss auf die unterschiedlichsten Dimensionen unseres Lebens. Gesellschaftliche und berufliche Veränderungen bilden den Nährboden für neue Ansätze. Wann und wo arbeiten wir, wie interagieren wir mit Kunden und Mitmenschen, welche Arbeitsabläufe können wir vereinfachen? Vor diesem Hintergrund die Potentiale zu sehen, Bestehendes zu hinterfragen und konkrete digitale Werkzeuge zu entwickeln, begeistert mich.

**Fabian Schläpfer:** In meinem direkten Berufsumfeld ist die

Digitalisierung omnipräsent und Haupttreiber – wenn nicht sogar als Existenzberechtigung zu werten. Als Softwareentwicklungshaus beschäftigen wir uns seit 32 Jahren ausschliesslich mit der Digitalisierung. Digitalisierung ist für uns nicht der Versand einer Rechnung im PDF Format, sondern hat weitreichendere Folgen. Konkret bedeutet das im aktuellen Zeitalter, das Ökosystem von Mensch, Businessmodell und Technologie neu zu definieren, sprich Plattformen zu schaffen. Automatisierte Datenverarbeitung durch lernbare System- und Prozessoptimierungen durch Nullen und Einsen stehen derzeit im Fokus und erlauben unzählige neue Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen und neue Geschäftsmodelle.

Wo sehen Sie Chancen?

**Silvio Enzler:** Eine grosse Chance liegt in den kleinen Veränderungen. So werden beispielsweise in der Schweiz

300 Millionen Rechnungen pro Jahr erstellt und viele davon per Post versendet. Viele Arbeitsschritte werden doppelt ausgeführt, verursachen Kosten und nehmen viel Zeit in Anspruch. Zeit, die für das Kerngeschäft und echte Wertschöpfung beim Kunden verwendet werden könnte. Hier bietet die Digitalisierung konkrete, greifbare Lösungen für jede Unternehmensgrösse. Grundlegende wirtschaftliche Abläufe digital zu optimieren, ist ein erster Schritt und bildet die Basis für eine gesunde Schweizer Volkswirtschaft. Daneben bieten neue Technologien die Grundlage, bestehende Geschäftsmodelle entscheidend zu verändern. **Fabian Schläpfer:** Die aktuelle Ausgangslage erlaubt Jobbilder, die wir gestern noch nicht kannten, erlaubt Businessmodelle, von denen wir nicht einmal zu träumen wagten, und verschiebt die Grenzen des Machbaren. Technologie als Chance, denn man ist nun in der Lage, unzählige und höchstineffiziente Prozesse zu automatisieren und sich (wieder) auf Kernkompetenzen zu fokussieren. Schauen wir in die Zukunft: Blockchain und künstliche Intelligenz sind die nächsten grossen Themen. Es gab noch nie so viele Menschen auf der Erde wie heute und noch nie so viele Probleme zu lösen. Nutzen wir gemeinsam diese Chance.

Wo gibt es besondere Herausforderungen?

**Silvio Enzler:** Unternehmen stehen heute auch über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus im Wettbewerb, neue Geschäftsmodelle verändern ganze Branchen und eine neue Generation steigt in die Arbeitswelt ein. Dies sind nur einige Gründe, weshalb ich davon überzeugt bin, dass vor allem der verantwortungsvolle Umgang mit Technologie und die Auswirkungen auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche eine zentrale Herausforderung darstellen.

**Fabian Schläpfer:** Hier denke ich zum einen an Generationen, die nicht mit IT gross geworden sind, und zum anderen an eher konservative Personen ohne IT-Affinität. Konkret also das Thema des demografischen Wandels und Angst vor Neuem. Diese Menschen dürfen auf keinen Fall vernachlässigt werden. Menschen sind von Natur



einfach  
und genial

## ONLINE FIBU FÜR PROFIS



Pesaris kombiniert die  
Vorzüge eines  
Profi-Tools mit den  
Vorteilen einer  
webbasierten Lösung

MANDANTENFÄHIG

VON TREUHÄNDERN  
ENTWICKELT

FÜR INTERNE  
& EXTERNE  
MANDATE

ATTRAKTIVE RABATTE  
FÜR TREUHÄNDER

WEITERE INFOS AUF  
[WWW.PESARIS.COM/VEB](http://WWW.PESARIS.COM/VEB)



aus Gewohnheitstiere und verschliessen sich vielfach vor Neuem und setzen auf Bewährtes. Hier gilt es, auch für solche Personengruppen Lösungen zu entwickeln. Ebenfalls von hoher Wichtigkeit sind soziale Aspekte, denken wir an einen Bahnhof, wo alle Personen den Blick aufs Smartphone gerichtet haben. Das Zwischenmenschliche als solches muss wieder in den Vordergrund rücken und darf in dieser schnelllebigen Zeit nicht untergehen. Der Spagat zwischen Innovation und Routine muss erfolgreich gemeistert werden.

Wie lange dauert es, bis sich die Digitalisierung in Schweizer KMU durchgesetzt hat?

**Silvio Enzler:** Nach meiner Erfahrung ist die Digitalisierung bereits im Bewusstsein der Schweizer KMU angekommen, doch fehlen teilweise konkrete Ansatzpunkte für erste Schritte. Es stellt sich jedoch die Frage, ob es diesen einen Zeitpunkt überhaupt geben wird, da die Digitalisierung ein fortlaufender Prozess ist. Sie bildet sozusagen den Katalysator für Entwicklungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Beispiele, wie autonomes Fahren, Quantencomputer oder auf der Blockchain basierende Smart Contracts sind nur einige prominente Beispiele.

**Fabian Schläpfer:** Aus Meiner Erfahrung zeigt sich diesbezüglich, dass im Status quo das gewerbetreibende lokale KMU eher träge mit dieser Thematik umgeht. Dies, obwohl Digitalisierung grundsätzlich kein neues Thema ist. Die grosse Mehrheit der Unternehmer versendet E-Mails, hat eine Homepage und kalkuliert mit Excel. Ich schätze, dass mittelfristig die nächsten fünf Jahre zu Veränderungen führen, denn nicht zu unterschätzen sind Startups, die den Markt aufmischen und dadurch eher konservativ eingestellte Unternehmen zum Handeln zwingen können.

*Interview: Stephanie Federle*

### Zu den Personen

**Silvio Enzler** ist Product Manager der neuesten Cloud Business Software AbaNinja bei Abacus. Er koordiniert die Weiterentwicklung, lässt die Anforderungen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen einfließen und ist Bindeglied zu externen Partnern sowie internen Bereichen wie Entwicklung, Marketing, Vertrieb, Support, Testing, User-Experience-Experten oder Support.

**Fabian Schläpfer** ist Head of Business Development bei Abacus. Primär ist er für die Geschäftsfeldentwicklung in der Treuhandbranche zuständig. Zum einen stehen persönliche Austausche, jedes Jahr mit unzähligen Treuhandunternehmen, im Fokus und zum anderen die konzeptionelle Weiterentwicklung verschiedenster Softwarelösungen der Abacus Research AG. Weiter berät er Vertriebspartner, wenn es um neue Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten geht.